

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großer Volkskalender des Lahrer hinkenden Boten

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1882-1942

Kammerer, Wilhelm: Zum neuen Jahr. Gedicht

urn:nbn:de:bsz:31-62042

❧ Zum neuen Jahre! ❧



Am Himmel goldnes Sterngefunkel
Und hell erleuchtet manches Haus,
Wie brausen jubelfroh im Dunkel
Der stillen Winternacht hinaus
Von allen Türmen Glockenklänge
So feierlich, so silberklar
Und Gruß um Gruß schallt im Gedränge:
Glück auf und Heil im neuen Jahre!

Dem alten schlug die Scheidestunde,
Es sank ins Meer der Ewigkeit;
Wohl hinterließ es manche Wunde,
Zum Schlichten manchen schlimmen Streit;

Ach, viel des Sündstoffs ist vorhanden
In Eifersucht zu blut'gem Krieg,
Gott sei's geklagt, in allen Ländern,
Doch geht es nur durch Kampf zum Sieg!

Noch liegt wie eine finstre Wolke
Des Wahnes und des Geistes Nacht
Auf manchem reichbegabten Volke
Und fehlt der Bildung hohe Macht;
Gebunden ist es im Gewissen,
Der Freiheit Wohlthat kennt es nicht,
Allein, wo sie sich läßt vermissen,
Heißt streben es durch Nacht zum Licht!

O möchtest du doch allerwegen
Nun, neues Jahr, in Stadt und Land
Verleihen Freude, Lust und Segen
Zur Pflichterfüllung jedem Stand,
Dem Landmann gute Ernten geben
Und sorgen, daß der Himmel helf'
Mit Sonnenglut im Saft der Reben
Zu einem Wein wie Anno elf!

Rasch ist das Jahr dahingeschwunden
Mit mancher Hoffnung, manchem Traum
Und allen seinen vielen Stunden;
Was es versprochen, hielt es kaum.
Getrost, noch klingt im Weihnachtsliede
Die Engelskünde fort und fort:
Auf Erden weile, holder Friede,
Als wahren Glückes sicherer Hort!

Gib, ew'ge Allmacht, Selbstvertrauen
Und echten deutschen Mannesmut,
Auf Recht und Wahrheit nur zu schauen
In Rat und Tat als höchstes Gut;
So magst du alles weislich lenken,
Daß jedem, einem Hermann gleich,
Sei all sein Fühlen, Tun und Denken:
Mit Gott für Kaiser, Volk und Reich!

Wilh. Kammerer.